



Gemeinde Bibertal
Hauptstraße 2
89346 Bibertal

(Eingangsstempel)

Antrag auf

- Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage
- Herstellung einer zusätzlichen öffentlichen Grundstücksanschlussleitung
- Änderung der Anschlussleitung

1.) Antragsteller (Grundstückseigentümer/Bauherr)	
Name:	_____
Vorname:	_____
Straße:	_____
PLZ / Ort:	_____
Telefon:	_____ Fax _____
Email:	_____

2.) Grundstück	
Gemarkung:	_____ Flur-Nr.: _____
Lage (Straße):	_____

3.) Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine/einen	
<input type="radio"/> Neubau	<input type="radio"/> Erweiterung / Umbau

4.) Es soll(en) in die öffentliche Kanalisation folgende Art(en) von Abwässer eingeleitet werden:

- Schmutzwasser Regenwasser Mischwasser

5.) Drainagen

Wie wird anfallendes Drainagewasser abgeleitet?

6.) Schmutzwasser

6.1) Welche Art von Schmutzwasser fällt auf dem Grundstück an?

- nur häusliches Abwasser gewerbliches Abwasser
(siehe hierzu Fragen unter Punkt 10)

6.2) Welche Art der Schmutzwasserentsorgung besteht derzeit auf dem Grundstück?

- keine Kleinkläranlage
 abflusslose Grube Sonstige Anlage: _____

6.3) Ist der Einbau einer automatischen Hebeanlage für Schmutzwasser geplant?

- Ja Nein bereits vorhanden

7.) Regenwasser (Niederschlags- / Oberflächenwasser) / Zisterne

7.1) Wird das Regenwasser gesammelt bzw. soll es gesammelt werden?

- Ja Nein

7.2) Wenn ja, wie groß ist das Sammelvolumen der Zisterne? _____ m³

7.2.1) Wenn ja, wohin wird der Überlauf abgeleitet?

- Zisterne mit Überlauf in den Kanal
 Zisterne mit Überlauf in Versickerung
 Zisterne mit Überlauf in ein Gewässer

7.3) Eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 2, 3, 5 u. 7 WHG

- ist beantragt liegt vor (Kopie dem Antrag beifügen)
 ist nicht erforderlich

8.) Regenwasserversickerung

- 8.1) Wird eine Versickerung von Regenwasser geplant)
- Ja Nein
- 8.2) Auf welche Art erfolgt bzw. soll die Versickerung erfolgen?
- Muldenversickerung Flächenverrieselung
- Rigolenversickerung Schachtversickerung

9.) Regenwasser Brauchwassernutzung

- 9.1) Ist eine Brauchwassernutzung geplant / vorhanden?
- Ja Nein
- 9.2) Wenn ja, das Brauchwasser wird bzw. soll verwendet werden für:*
- Toilettenspülung* Waschmaschine* Gartenbewässerung*
- 9.3 Befestigte Flächen: Dachflächen
(Grundfläche + Dachüberstand) _____ m²
- Art des Daches: _____
- Sonstige befestigte Flächen _____ m²

*Anzeigepflichtig beim Gesundheitsamt Günzburg laut TrinkwV 2001 vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459)

10.) Gewerbliche / Industrielle Abwässer

- 10.1) Art des Betriebs: _____
- 10.2) Welche Zusammensetzung hat das Abwasser (Ursprung)?
- _____
- _____
- 10.3) Werden die Grenzwerte der Entwässerungssatzung der Gemeinde Bibertal eingehalten?
- Ja Nein
- 10.4) Eigenschaften des Abwassers: Das eingeleitete Abwasser ist
- wärmer als 35°C giftig
- sauer alkalisch
- ph-Wert: _____ sonstige Hinweise fetthaltig
- strahlungsaktiv
- 10.5) Ist eine Neutralisationsanlage oder Abscheideranlage vorgesehen?
- Ja Nein
- 10.5.1) Wenn ja, welcher Typ (Herstellerangaben, Zulassung)

10.5.2)	Weitere Angaben / Erläuterungen: _____
10.6)	Wurde ein Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser gestellt? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Datum der Genehmigung: _____ Aktenzeichen: _____

11.)	Sicherungs-/ Absperreinrichtung gegen Rückstau
11.1)	Soll eine Rückstausicherung eingebaut werden bzw, ist eine solche Einrichtung eingebaut? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<u>Hinweis:</u> Durch den Grundstückseigentümer/Bauherrschaft sind geeignete Maßnahmen gegen Rückstau zu treffen.	

12.)	Rechtliche Absicherung von Kanalanschlussleitungen
12.1)	Führen bzw. sollen die privaten Kanalanschlussleitungen über ein Nachbargrundstück an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
12.1.1)	Wenn ja, besteht eine Zustimmung der Gemeinde Bibertal für diesen Leitungsverlauf? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
12.1.2)	Wenn ja, wodurch sind die Benutzungs- und Unterhaltungsrechte rechtlich abgesichert? <input type="radio"/> sonstige Absicherung (bitte erläutern) _____ _____ (bitte Grundbuchauszug beifügen)

13.) Planunterlagen zum Antrag

Bevor die Grundstücksentwässerungsanlage hergestellt oder geändert wird sind der Gemeinde folgende Unterlagen in doppelter Ausfertigung einzureichen:

- a) amtlicher Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1:1000
- b) Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1:100, aus denen der Verlauf der Leitungen und im Falle des §9 Abs.2 die Grundstückskläranlage ersichtlich sind.
- c) Längsschnitte aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf Normal-Null (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte und höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind.
- d) wenn Gewerbe- oder Industrieabwässer oder Abwasser, das in seiner Beschaffenheit erheblich vom Hausabwasser abweicht zugeführt werden, ferner Angaben über
 - Zahl der Beschäftigten und der ständigen Bewohner auf dem Grundstück, wenn deren Abwasser miterfasst werden soll,
 - Menge und Beschaffenheit des Verarbeitungsmaterials, der Erzeugnisse,
 - die abwassererzeugenden Betriebsvorgänge,
 - Höchstzufluss und Beschaffenheit des zum Einleiten bestimmten Abwassers,
 - die Zeiten, in denen eingeleitet wird, die Vorbehandlung des Abwassers (Kühlung, Reinigung, Neutralisation, Dekontaminierung) mit Bemessungsnachweisen.

Zur Terminplanung wird der Antragsteller gebeten sich 4 Wochen vor dem gewünschten Ausführungstermin bei der Gemeinde Bibertal (per E-Mail: bauwesen@bibertal.de) zu melden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt!

Ort, Datum

(Unterschrift Architekt)

Ort, Datum

(Unterschrift ausführende Firma)

Ort, Datum

(Unterschrift Grundstückseigentümer/Bauherr)